

# AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 11

46. Jahrgang

13. März 2020

## Es gibt keinen Messeauftritt mehr auf der Familie & Heim „Der Zenit ist überschritten“

Der Verwaltungs-, Kultur und Sozialausschuss hat mehrheitlich beschlossen, dass es keinen Messeauftritt der Stadt Leinfelden-Echterdingen mehr auf der Familie & Heim geben wird.

„Es war eine neun Jahre lang sehr erfolgreiche Messe mit großer Strahlkraft in die Region. Auch das Ehrenamt machte zuletzt mit“, sagte Klaus P. Wagner, in dessen Verantwortung das Stadtmarketing bislang lag (aufgrund einer Neuorganisation innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Stadtmarketing zum 1. März in die Wirtschaftsförderung eingegliedert). Aber der Zustrom der gewerblichen Aussteller habe nachgelassen. „Der Zenit ist überschritten“, konstatierte er. Was auch daran liege, dass das Publikum sich nicht ändere. Für rund 150 bis 170 Firmen in der Stadt sei die Messe als Podium von Interesse gewesen: „Annähernd alle waren mal dabei.“

„Im Rahmen einer Gesamtorientierung, wie das Stadtmarketing künftig aussehen soll, muss auch die Messe auf den Prüfstand“, so Wagner. Im Sinne eines effektiven Stadtmarketings sei es an der Zeit, einen neuen Weg einzuschlagen und die bislang für den Messeauftritt eingesetzten Mittel in neue Projekte zu investieren.

„Das Budget für den Messeauftritt, 189.000

Euro, bleibt mit Sperrvermerk im Haushalt drin“, betonte Bürgermeister Dr. Kalbfell. „Es wartet auf eine andere Verwendung – für den Einzelhandel und die Gewerbetreibenden.“

Im November hatte ein Konzept über das zukünftige personelle und inhaltliche Konzept für das Stadtmarketing nicht die Zustimmung des VKS-Ausschusses gefunden. Damit blieb aber auch offen, ob weiterhin der Messeauftritt stattfinden sollte. Dieser war ein Kooperationsprojekt mit der Landesmesse Stuttgart, die ebenso Planungssicherheit benötigt wie die Stadtverwaltung. Es sei in Ordnung, den Messeauftritt jetzt einzustellen, fand Stadtrat Armbruster (Grüne). „Aber wir könnten schon sehr viel weiter sein“, sagte er, „über die Zukunft des Stadtmarketings diskutieren wir schon seit langem“. Die Stadt könne auch mit vielen kleineren Projekten etwas für die Gewerbetreibenden tun. Auch das Stadtticket sei indirekt eine Förderung des örtlichen Gewerbes.

In der Phase der Neuaufstellung des Stadtmarketings könne man nicht noch nebenher die Messe organisieren, sagte Stadtrat Dr. Wächter (FW/FDP). „Und es gibt ja keinen

Fortsetzung Seite 3

DAS KULTURAMT LE PRÄSENTIERT:  
**KULTUR IN LE**

KONZERT  
THEATER  
KABARETT  
LITERATUR

20  
SAISON  
21

Mit freundlicher Unterstützung durch:  
STUTTGART AIRPORT

LE  
Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Filder.

Druckfrisch finden Sie heute das städtische Kulturprogramm für die Spielzeit 2020/21 in Ihrem Briefkasten.

> Mehr zum Programm auf Seite 5



## „Spielen(d) genießen“

Im Stadtmuseum in Echterdingen bietet das Deutsche Spielkartenmuseum in seiner aktuellen Ausstellung einen Einblick in die bunte Welt der Spielkarten.

> Seite 8

LE  
Leinfelden-Echterdingen  
Die schönste Seite der Filder.

## Notdienste

### Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

### Ärztlicher Notfalldienst

**Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr** ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haberschlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer **116 117** (auch für dringende Hausbesuche).

**Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:** Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

**Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt.** Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

### In lebensbedrohlichen Fällen: 112

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:** Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr. Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Tel. 116 117

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

**Frauen helfen Frauen:** Tel. 79 49 414  
**Frauenhaus Filder:** Tel. 99 77 461

**Telefonseelsorge:**  
Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**  
Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

### Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 13.3. Spitzweg-Apotheke Degerloch, Felix-Dahn-Str. 11, Tel. 76 64 65  
Sa. 14.3. Herz Apotheke Mache Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel. 9 90 95 50  
So. 15.3. Garben-Apotheke Plieningen, Wollgrasweg 17, Tel. 4 56 00 20  
Mo. 16.3. Laralex-Apotheke Fasanenhof, Eichäcker 6, Tel. 28 04 00 60  
Di. 17.3. Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel. 79 35 20  
Mi. 18.3. Kristall-Apotheke Leinfelden, Hohenheimer Str. 11, Tel. 75 53 09  
Do. 19.3. Schwabenland-Apotheke Vaihingen, Hauptstr. 5, Tel. 73 16 26

**Giftnotruf-Infozentrum** Tel. 0761-19 240

**Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb der Dienstzeiten:** 0700-53 782389

**Stromausfall-Notdienst:**  
EnBW-Störungsdienst 0800-362 94 77

**Notdienst SHK-Innung Sanitär Heizung**  
14./15.3. Florian Bartmann Elektrotechnik, Leinfelden-Echterdingen, Tel. 5072028

**Polizeiposten Leinfelden,** Kornblumenweg 4, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

**Revier Filderstadt:** Tel. 709 13 (rund um die Uhr)

## Müllkalender

**Restmüll – alle 14 Tage:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 16.3., Leinfelden, Musberg, Stetten: 17.3.

**Restmüll – alle vier Wochen:** Echterdingen I, Unteraichen: 30.3., Echterdingen II, Oberaichen: 16.3., Leinfelden: 17.3., Musberg, Stetten: 31.3.

**Gelber Sack:** Echterdingen I, Unteraichen: 20.3., Echterdingen II, Oberaichen: 19.3., Leinfelden: 18.3., Musberg, Stetten: 19.3.

**Biotonne:** Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 23.3., Leinfelden, Musberg, Stetten: 24.3.

**Papiertonne:** Echterdingen I, Unteraichen: 30.3., Oberaichen: 1.4., Echterdingen II: 31.3., Leinfelden: 24.3., Musberg: 1.4., Stetten: 26.3.

### Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation:

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr  
Sa 8.30-12.30 Uhr

## Wochenmärkte

**Echterdingen:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Leinfelden:** Mi, Sa 7-12 Uhr

**Musberg:** Fr 14-18 Uhr

## Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810  
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

## Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen  
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen  
**Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458**  
echterdingen@nussbaum-medien.de



Amtsblatt der  
Großen Kreisstadt  
Leinfelden-Echterdingen

### Impressum

Erscheint wöchentlich freitags  
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen  
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereinsteil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)  
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Gisela Fechner, amtsblatt@le-mail.de  
Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.  
Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.  
www.nussbaum-medien.de

### Anzeigenannahme: echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien  
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,  
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt  
Einzelversand nur gegen Gebühr.  
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,  
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,  
info@gsvertrieb.de  
www.gsvertrieb.de

## Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

**Sprechzeiten:** Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr  
Zentrale: Tel. 0711/1600-0

**Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:**  
Anmeldung Tel. 1600-219, Frau Hofmann

**Bürgertelefon,** jederzeit aufnahmebereit:  
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

## Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

Bücherei **Echterdingen**, Maiergasse 8, (Zehntscheuer), Tel. 1600-634:  
Mo geschlossen, Di 10-13 und 15-19 Uhr,  
Mi 9-18 Uhr, Do 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr,  
Sa 10-13 Uhr.

Bücherei **Leinfelden**, Neuer Markt 1,  
Tel. 1600-276:

Mo geschlossen, Di 15-19 Uhr, Mi 10-18 Uhr,  
Do 10-13 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr,  
Sa 10-13 Uhr.

Jeden 1. Sa im Monat 10-16 Uhr.

Bücherei **Musberg an der Eichbergschule**,  
Schlossbergweg 17, Tel. 7585 7744  
Di+Do 15-18 Uhr. In den Ferien: nur  
Di 15-18 Uhr. buecherei-musberg@web.de.

Bücherei **Stetten**, Jahnstr. 62, Di 15-19 Uhr,  
Mi 15-19 Uhr, Do 9-12 Uhr. Tel. 48 93 344,  
In den Ferien: nur Mi 15-19 Uhr.  
buechereistetten@googlemail.com

Rund um die Uhr:

www.247online-bibliothek.de

## Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76, Tel. 1600-261  
Einlass bis 1 Stunde vor Badeschluss. Badezeit  
unbegrenzt. Wb = Warmbadetag

### Hallenbad

|         |                             |
|---------|-----------------------------|
| Mo      | Schul- und Vereinsschwimmen |
| Di (Wb) | 6-21 Uhr                    |
| Mi      | 7-21 Uhr                    |
| Do      | Schul- und Vereinsschwimmen |
| Fr      | 7-21 Uhr                    |
| Sa      | 7-17 Uhr                    |
| So      | 7-17 Uhr                    |

### Sauna/Dampfbad:

|           |  |
|-----------|--|
| Mo, Do    | Schul- und Vereinsschwimmen                            |
| Damen:    | Di 6-13 Uhr, Mi 13-21 Uhr                              |
| Herren:   | Mi 7-13 Uhr  |
| Gemischt: | Di 13-21 Uhr, Fr 7-21 Uhr,<br>Sa 7-17 Uhr, So 7-17 Uhr |

**Lange Saunanacht am Samstag 28.3.**, von  
20-1 Uhr, mit textiltreiem Schwimmen bei Fackelschein und ausgewählten Aufgüssen

**Kindernachmittag mit Pluto:** Jeden  
1. Samstag im Monat von 14-16.45 Uhr

**Wassergymnastik:** Di und Mi 8 Uhr  
(kostenlos)

**Power-Aqua-Fitness:** Mo 16.45-17.30 Uhr

## VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3  
Tel. 1600-315, Fax -305  
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de



Stillstand, viele Projekte, wie derzeit 'Kunst bewegt LE', laufen weiter.“ Es sei nur noch nicht klar, welche neuen Projekte es geben sollte, und dazu brauche man ein Konzept, wofür er eine externe Beratung für sinnvoll erachte. „Wir wollen, dass das Gewerbe gefördert wird.“

„Es war klar, dass der Messeauftritt nicht mehr zukunftsfähig ist“, erklärte Stadträtin Onayli (L.E. Bürger/DiB). Dem Gros der Einzelhändler würde ein weiterer Messeauftritt nichts nützen. Bei der Suche nach einer Neuausrichtung des Stadtmarketings stelle sie sich nicht nur professionelle Unterstützung vor, sondern denke auch an eine Art Bürgerworkshop.

Das Geld für den Messeauftritt sollte man umlenken, sagte Stadträtin Sinner-Bartels (SPD): „Ein Mehrwert ist nicht mehr erkennbar.“ Aufwand und Ertrag, so habe sie immer wieder von Ausstellern gehört, stünden nicht im richtigen Verhältnis. Sie sehe eine andere „attraktive Zielgruppe“ für Handel und Gastronomie, um die man sich kümmern sollte, nämlich die 26.000 täglichen Einpendler.

Auch die Messebesucher und Hotelgäste sollte man „mehr für die Stadt begeistern“, so Stadtrat Haug (FW/FDP), wie überhaupt die Messe z.B. mit Radwegen besser an LE angebunden werden sollte.

Keine Zustimmung kam indes von der CDU. „Der Messeauftritt war ein Highlight, und uns fehlt ein Leuchtturmprojekt“, sagte Stadträtin Kühnel. Sie bemängelte die „Zeitschleife und Sackgasse“, in der man sich seit langem drehe. Man müsse *jetzt* handeln, das gesperrte Geld nütze dem Einzelhandel nichts. „Es ist zu früh, die Messe zu streichen, ohne eine konkrete Alternative zu haben.“ (gif)

## Wettbewerb Kita mit Wohnen an der Stangenkreuzung Grundstück wird ausgeschrieben

Im Technischen Ausschuss wird voraussichtlich im April oder Mai der Beschluss für das Investorenauswahlverfahren zum geplanten Projekt Kindertagesstätte plus Wohnungen an der Stangenkreuzung fallen. Wie berichtet, plant die Stadtverwaltung an der Ecke Leinfelder Straße/Stangenstraße ein mehrgeschossiges Gebäude.

In Echterdingen besteht ein dringender Bedarf an Betreuungsplätzen, der auf absehbare Zeit nicht nachlassen wird. Knapp und teuer ist aber auch Wohnraum in der Stadt, weshalb die Stadt sich Belegungsrechte sichern will, um z.B. städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geeignete Wohnungen anbieten zu können. Der Mangel geeigneter kommunaler Flächen im Stadtgebiet erfordert die Umnutzung vorhandener innerstädtischer Flächen. Erst kürzlich hat auch ein Positionspapier des Jugendgemeinderats auf den Mangel an bezahlbaren Wohnungen aufmerksam gemacht.

Das Vorhaben ist bei Anwohnern des Stangenquartiers auf Kritik gestoßen (wir berichteten), vor allem wegen einer befürchteten zusätzlichen Verkehrsbelastung der Stangenstraße, aber auch wegen der Gebäudehöhe und der Inanspruchnahme der Grünfläche. Wobei zum Thema Verkehr zu sagen ist, dass eine aktuelle Verkehrszählung die Datengrundlage von 2014, die von Anwohnerseite als veraltet kritisiert worden war, nicht wesentlich verändert hat: Festgestellt wurde eine marginale Zunahme von lediglich zusätzlichen 15 Kfz innerhalb von vier Stunden (15-19 Uhr).

Die Bedenken und Anregungen der Anwoh-

ner werden in dem Ausschreibungstext aufgenommen. Das Grundstück soll an einen gemeinnützigen Bauträger vergeben werden. Dessen Planungsentwurf wird dann erneut in einer Informationsveranstaltung vorgestellt und diskutiert werden.

Nach geltendem Bauplanungsrecht ist eine Bebauung der Fläche an der Stangenkreuzung nicht zulässig, da es sich um eine ausgewiesene Grünfläche handelt. Dementsprechend ist eine Änderung des Bebauungsplans notwendig.

Mit der wettbewerblichen Vergabe des Grundstücks sollen neue Ideen zur Gestaltung des Baukörpers und verkehrlichen Abwicklung entwickelt werden. Das Gebäude soll sich gut in die Umgebung einfügen. Sobald die Details feststehen, wird der Bebauungsplanentwurf auf den Baukörper angepasst und als Satzung beschlossen.

### Veranstaltungen Absagen melden

Die abgesagten städtischen Veranstaltungen sind auf der Stadthomepage unter „Aktuelle Informationen zum Coronavirus“ aufgelistet:  
[www.leinfelden-echterdingen.de](http://www.leinfelden-echterdingen.de)

Auch Vereine und Institutionen können ihre Veranstaltungen, die nicht stattfinden werden, gerne melden. Diese Informationen werden dann ebenfalls auf der Stadthomepage veröffentlicht.

### Technischer Ausschuss

Die Sitzung der Ausschüsse und des Gemeinderats finden bis auf Weiteres alle im Bürgersaal der Zehntscheuer in Echterdingen statt.

Am Dienstag, 17.3. tagt um 18 Uhr der Technische Ausschuss. Auf der Tagesordnung:

- Schelmenäcker:  
Freianlagen Jugendhaus AREAL und Kindertagesstätte
- Sportpark Goldäcker:  
Neubau Kleinspielfeld
- Ergebnisse Fußverkehrscheck
- Grundsatzbeschluss  
Entwicklung in der Mitte
- Sachstand  
Sanierung Schönbuchschule
- Wehrrückbau Schlechtenmühle
- IBA-Projekt Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF): Living Lab, Stadt-Landwirtschaft und Klima
- Sanierung Blumhardtstraße
- Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen
- Bebauungsplanverfahren  
Oberacher Weg, Musberg

> Seite 9



### Schüler üben sich in „Medialem Schreiben“

Ein neuer Umgang mit Sprache für die YouTube- und Social-Media-Generation: Der Kölner Buchautor und Journalist Manfred Theisen vermittelte Schülerinnen und Schülern am PMHG, LUS, IKG, IKR und SBBZ Kenntnis in „Medialem Schreiben“. Zu Videos wurden selbst verfasste Texte eingesprochen – Impressionen, Beschreibungen, aber auch Liedtexte und Gedichte – bis kleine hör- und sehbare Literaturprodukte entstanden. Ganz nebenbei wurde so ein neuer Umgang mit dem Smartphone und dem Tablet, Schnitt, Texten und Vortragen erlernt. Das Ziel der Workshops ist es, neben der Verbesserung der Schreib- und Ausdrucksfähigkeit auch ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie Literatur überhaupt entsteht. Veranstalter war die Stadtbücherei, und finanziert wurden die Workshops durch den Förderverein Stadtbücherei dank einer Spende der Konrad-Kohlhammer-Stiftung.

Foto: Bergmann



## Viele Freiwillige kamen zur zweiten Stadtputzete Ausklang bei Pizza und anregenden Gesprächen



Zum zweiten Mal traf sich Jung und Alt zur Stadtputzete. An vier Treffpunkten fanden sich rund 100 Helferinnen und Helfer ein, um die Landschaft vom Zivilisationsmüll zu befreien.

Bürgermeister Dr. Kalbfell begrüßte am Sportpark Goldäcker zahlreiche Familien mit Kindern, Stadträte, Senioren und Vereinsmitglieder, die zuvor vom Jugendgemeinderat mit Eimern, Müllbeuteln, Handschuhen und Müllzangen ausgestattet worden waren. Vielen hatten auch ihre eigene „Ausrüstung“ dabei.

Mittels Fahrrädern mit Anhänger und sogar einem Lastenfahrrad wurde der Müll zum Container gefahren. Der war am Ende gut zur Hälfte mit rd. 3,5 cbm gefüllt.

Beim abschließenden Ausklang konnte man

sich bei Pizza und Getränken stärken. In vielen anregenden Gesprächen war man sich einig: Kontinuität ist wichtig, eine Putzaktion soll jedes Jahr stattfinden, auch die Zeit von 10-12 Uhr ist genau richtig.

Als Manöverkritik nehmen die Veranstalter mit, dass noch mehr Greifzangen bereitgestellt werden sollten und auch andere Stadtgebiete berücksichtigt werden müssen. Mehr Werbung wurde gewünscht, aber auch der Vorschlag an die Politik nach einer Einwegverpackungssteuer wurde geäußert.

Foto: Bergmann

> *Stadtputzete als feste Größe in der Stadt – künftig immer am ersten Samstag im März? Für Anregungen wenden Sie sich gerne an Frau Czernotzky vom Amt für Schulen, Jugend und Vereine, s.czernotzky@le-mail.de.*

## Kanalsanierung Permanente Aufgabe

Undichte Abwasserkanäle sind nicht nur ein Ärgernis. Sie können auch die Umwelt schädigen oder die Gesundheit der Menschen beeinträchtigen. Deshalb müssen die Netzbetreiber, in Leinfelden-Echterdingen sind das die Stadtwerke, die öffentliche Kanalisation alle zehn bis 15 Jahre überprüfen. Nach dem Start in 2001 sind – wie von der Eigenkontrollverordnung gefordert – mittlerweile die Hauptleitungen zwei bis drei Mal mit Hilfe von TV-Kameras auf Schäden kontrolliert worden. Stefanie Volke von den Stadtwerken stellte kürzlich das Ergebnis den Stadträten im Ausschuss vor. „Rund 25 Kilometer des insgesamt 169 Kilometer langen Kanalnetzes müssen umgehend oder kurzfristig saniert werden“.

Punktuale Schäden wie Undichtigkeiten und Risse können durch partielle Inliner, also im Rohr angebrachte Schläuche, aber auch durch Ausfräsen und Verspachteln

### Bilderbank abgesagt

Die für 27. bis 29. März geplante Bilderbank Biennale des Kulturamtes wurde abgesagt.

beheben werden. Dazu wird ein Roboter eingesetzt. Sind die Schäden größer, kann ebenfalls mit Inlinern gearbeitet und somit das Rohr ausgekleidet werden. Sollte der Kanal ganz marode sein, muss er ausgewechselt werden.

Bisher wurden knapp 1,3 Millionen Euro in die Sanierung der Kanäle gesteckt. Weitere gut 4,7 Millionen Euro müssen noch investiert werden, um die aktuellen Schäden beheben zu können. Und danach wird sicher nicht Schluss sein.

„Die Überprüfung der Kanäle und die Ausbesserung der Schäden sind eine permanente Aufgabe“, so Peter Friedrich. Nach den Worten des Stadtwerkechefs ist die Stadt im Landkreis Esslingen eine der Kommunen, die „gut unterwegs“ sind. (tk)

## Wohngeldstelle an zwei Vormittagen offen

Aufgrund von Personalmangel und hohem Arbeitsaufwand hat die Wohngeldstelle ab sofort Montag- und Mittwochvormittag jeweils 8.30-12.30 Uhr geöffnet. In dieser Zeit sind die Mitarbeiterinnen sowohl persönlich als auch telefonisch erreichbar. Beratungstermine müssen vorab telefonisch über das Sekretariat vereinbart werden: Frau Fetzer, Tel. 1600-234 oder Frau Altin, Tel. 1600-270.

Anträge können jederzeit zu den normalen Öffnungszeiten im Sekretariat des Amtes für soziale Dienste abgegeben werden.

Bei der Bearbeitung der Anträge ist derzeit mit längeren Wartezeiten zu rechnen, wir bitten von Rückfragen zum Sachstand abzusehen.



## Dankeschönfest für die Ehrenamtlichen

Zum traditionellen Dankeschönfest begrüßte Bürgermeister Dr. Kalbfell im Theater unter den Kuppeln die Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit und freute sich: „218 Einladungen wurden verschickt – die Zahl steigt jährlich.“ Diese Mitbürgerinnen und Mitbürger bringen ihre Zeit und ihre Kraft in einer der mehr als 50 Gruppen des Stadtseniorenrates ein: in den Hobby- oder Servicegruppen und in den beiden Begegnungsstätten. An diesem Abend wurden mal sie selbst verwöhnt: bei der Vorstellung „Tête-à-tête mid'ra Leich“. Foto: Bergmann



## Bis zum 20. März heißt es wieder: „Kunst bewegt LE“ – Finissage mit Einkaufsabend Beim Einkaufsbummel Kunst und Künstler entdecken

Kunst kommt in die Geschäfte: Gemeinsam mit Handel und Gewerbe haben das Stadtmarketing und das Kulturamt wieder die Kunstschau der etwas anderen Art quer durch Leinfelden und Echterdingen organisiert. Kunst trifft auf Kundschaft, wenn Grafiken lokaler Künstler von der aktuellen Brillenmode umrahmt werden, Gemälde sich zwischen junger Mode behaupten oder Fotografien die Blicke in der Parfümerie auf sich ziehen. Bei der Eröffnung in der Stadtbücherei am Neuen Markt dankte Oberbürgermeister Roland Klenk den Werbegemeinschaften und ihren Vorsitzenden, Yvonne Legner vom Verbund Leinfelder Geschäfte, sowie Ralf Schröder von der Werbegemeinschaft Echterdingen, für ihr Engagement. 27 Künstler und Künstlerinnen stellen in 27 Läden und Gastronomiebetrieben aus. Dann hieß es wieder „Blind Date“: Jedes der teilnehmenden Geschäfte erhielt ein Gemälde, das es zusätzlich in seinen Räumen zeigen kann. Die Exponate stammen diesmal



*Der Flyer mit allen Teilnehmern liegt im Stadtgebiet aus.*

allesamt von Hans Hahn-Seebruck. Der 2014 verstorbene Künstler, der im nächsten Jahr 100 Jahre alt geworden wäre, hat eine reichhaltige Sammlung an Zeichnungen, Holzschnitten, Skulpturen und Bildern hinterlassen, viele davon sind in städtischem Besitz.

Seinen Namen hat er übrigens von der gleichnamigen Mühle, die ihm viele Jahre als Galerie diente. „Seebruck“ fügte er deshalb seinem Namen hinzu. Für das Gewinnspiel kann man sein Lieblingsbild der 27 ausgestellten Gemälde von Hans Hahn-Seebruck in die ausliegenden Teilnahmekarten eintragen und mit etwas Glück ein Paris-Wochenende mit Besuch des Louvre sowie Theater-, Konzert- und Messekarten gewinnen. (gif)

**> Finissage ist am Freitag, 20.3., 18 Uhr, in der Zehntscheuer in Echterdingen. Dort werden auch die Gewinner des Preisauschreibens gezogen. Die teilnehmenden Geschäfte in Echterdingen haben danach bis 22 Uhr geöffnet.**



*„LeuchtenArt“ in Holz ist in der Boutique Positiv zu sehen.*



*Für den musikalischen Auftakt sorgten Albi Hefe und Magic U15.*



*OB Klenk eröffnete die Schau gemeinsam mit Yvonne Legner und Ralf Schröder.*



*Das Foyer der Stadtbücherei war voll bei der Vernissage.*

*alle Fotos: Bergmann*



*Sylvia und Stefan Holländer stellen bei Böhme Sehen+Hören aus.*



*„Flowerpower“ von Betti Manson bei Hess Blumen Pflanzen Leben.*





## Baumfällung schafft neuen Lebensraum

Am Nenkersweiler Graben zwischen Echterdingen und Stetten hat die Stadt kürzlich einige große Weiden gefällt. Und das hat einen einfachen Grund: Die zu den Weichholzarten gehörenden Bäume hatten das natürliche Ende ihres Lebenszyklus erreicht. „In den vergangenen Jahren sind mehrfach dicke Äste abgebrochen, was ein deutliches Signal für die Altersphase dieser Bäume ist“, erklärt Martin Frick. Bevor weitere Äste abbrechen und womöglich Schaden anrichten, habe man sich entschieden, die Bäume auf einen Reststamm von drei bis fünf Metern zu stützen, so der Mitarbeiter des Amts für Umwelt, Grünflächen und Tiefbau.

„Die Bäume sind nicht tot, sondern treiben im kommenden Frühjahr wieder aus und werden im Laufe der nächsten Jahre baumartig wachsen, bis in 20 oder 30 Jahren der nächste Rückschnitt erfolgt“, ergänzt Frick. Ein interessanter ökologischer Aspekt dieser Kopfweiden-Kultur sei die Entstehung und Erhaltung von morschem oder totem Holz, das Lebensraum für totholzbewohnende Spezialisten unter den Insekten sei. „Und der büschelige Neuaustrieb“ so Frick, „ist bei Vögeln als Nistplatz sehr beliebt.“

Foto: Krämer

## Klimaschutzaktion 23.000 Bäume für den Landkreis

Eine Million neue Bäume in einem Jahr zu pflanzen, ist das erklärte Ziel der vom Gemeindegang Baden-Württemberg ausgerufenen Klimaschutzaktion. Die waldbesitzenden Kommunen im Landkreis Esslingen steuern dazu ihren Teil bei: 23.000 Bäume werden allein nach den Plänen der Forstreviere im Landkreis Esslingen in den Kommunalwäldern gepflanzt.

Pflanzungen sind in den Wäldern der Region, die allesamt als Naturverjüngungsbetriebe geführt werden, eher die Ausnahme. „Wir sind Teamplayer mit der Natur und setzen in der naturnahen Waldwirtschaft, wo immer möglich, auf Naturverjüngung“, erläutert Kreisforstamtsleiterin Cordula Samuleit die Strategie der Forstleute. Konkret heißt das, dass genutzt wird, was die Natur von selbst bietet, wenn die Samen unter den Mutterbäumen aufgehen. Manchmal ist das aber nicht möglich, weil keine Samenbäume in der Nähe sind oder ein Baumartenwechsel notwendig wird. Erst dann wird gepflanzt, derzeit in erster Linie Baumarten



Mehr Bäume für den Stadtwald. Foto: Kandzia

## Manosque: Bürgermeister Peralta verabschiedet sich



Bernard Jeanmet Peralta, der Bürgermeister unserer Partnerstadt Manosque, hat im Februar die letzte Sitzung seines Gemeinderats geleitet und sich, unter dem Beifall aller Mitglieder, aus dem kommunalpolitischen Leben seiner Stadt verabschiedet. 37 Jahre lang war er Mitglied des Gemeinderats. In den letzten 19 Jahren leitete er in drei Amtszeiten die Geschicke unserer Partnerstadt, die in diesen zwei Jahrzehnten eine große wirtschaftliche und bevölkerungspolitische Entwicklung durchgemacht hat, die das Bild der Stadt rings um den touristischen Anziehungspunkt von Manosque, die Altstadt, deutlich verändert hat.

Die Partnerschaften mit Leinfelden-Echterdingen und Voghera waren Bürgermeister Peralta immer ein Anliegen, und die Gremien in Manosque konnten sich auf seine Unterstützung verlassen. Eine Delegation von Gemeinderat und Partnerschaftsgremium aus Leinfelden-Echterdingen wird ihm bei ihrem Besuch im Juni für seinen Einsatz danken. Gleichzeitig wird sie den neuen Bürgermeister und die Ratsmitglieder kennenlernen, denn in Manosque finden am 15. und 22. März Kommunalwahlen statt, bei denen fünf Listen antreten.

Foto: Zimmermann

ten, die relativ klimastabil sind. „Wir wollen naturnahe Mischwälder aufbauen mit möglichst vielen tiefwurzelnden, wärmeliebenden und trockenheitstoleranten Baumarten“, so Samuleit. Dadurch werde der Wald widerstandsfähiger gegen Wetterkapriolen. Meist handelt es sich um Pflanzflächen, die vom Sturm oder durch Borkenkäfer geschädigt wurden. Aber auch das Eschentriebsterben hat Löcher in die Wälder geschlagen, die, wo nötig, nun durch eine Pflanzung wiederbewaldet werden können.

Um zu gewährleisten, dass die kleinen Pflänzchen optimale Startbedingungen haben, werden die Pflanzungen im Wald von Profis durchgeführt. So werden Wurzeldeformationen vermieden und die besten Anwuchserfolge garantiert. Deshalb bittet das Forstamt um Verständnis, wenn nicht jeder Anfrage nach einer Pflanzaktion mit ehrenamtlichen Helfern nachgekommen werden kann.

Der Klimawandel kann durch kaum eine Maßnahme effektiver bekämpft werden, als durch die Pflanzung von Bäumen. Das brachte jüngst eine Studie der Technischen Hochschule Zürich zu Tage. Bäume nehmen CO<sub>2</sub> auf und binden dieses, der CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Atmosphäre sinkt, die Klimaerwärmung wird gebremst.



„Schule trifft Rathaus“

**Mehr Grün, pünktliche Busse, Digitalisierung an den Schulen**



Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, ihre Themen beim Oberbürgermeister vorzubringen.

Foto: Bergmann

Jugendliche beschäftigen oft andere Dinge als Erwachsene. Genau das ist der Grund für die von der Landeszentrale für politische Bildung initiierte Reihe „Schule besucht Rathaus“, bei der kürzlich Oberbürgermeister Roland Klenk in der Zehntscheuer in Echterdingen Schülerinnen und Schülern der Ludwig-Uhland-Schule, der Lindachschule, des Immanuel-Kant-Gymnasiums und des Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasiums Rede und Antwort stand.

Ein Erfolg wurde gleich zu Beginn begrüßt: Das freie WLAN in Leinfelden. Doch damit ist der Rathauschef noch nicht zufrieden. „Das war nur ein erster Schritt“, sagte er und ging auf das Thema Digitalisierung ein, die an den Schulen energisch vorangetrieben wird: In jedem Jahr sollen künftig zwei Schulen ans Netz angeschlossen werden. Vieles würde auch für Tablets an den Schulen sprechen, so Klenk auf den Vorschlag einer Schülerin hin. „Die Stadtverwaltung hat das auf dem Schirm und ist im Austausch mit den Schulen“, sagte er.

**Schüler wünschen sich mehr Grün**

Insgesamt mache die Stadt einiges für Jugendliche, betonte der Oberbürgermeister. Jugendhaus, Förderung von Jugendtreffs und der Jugendgemeinderat – so seine Beispiele. Zudem würden die Sportstätten in Schuss gehalten, auch die Schulen seien gut ausgestattet. „Wir können jedoch nicht alles auf einmal machen“, sagte er und bezog sich damit auch auf die anstehenden Sanierungen.

Doch die Jugendlichen haben weitere Wünsche, die sie dem Stadtoberhaupt näherbrachten. Mehr öffentliche Toiletten, so ein Vorschlag, „und ein Shopping-Center“, wie

eine Schülerin sagte. „LE ist keine Stadt, die dafür interessant ist“, schätzt Klenk die Lage ein. Die Chance für die örtlichen Einzelhändler sei eher, guten Service, gute Beratung und ein qualitativ gutes Angebot zu machen, sagte er. Auch die Stadt will aktiv werden und an der Hauptstraße gegenüber dem Zeppelinplatz Grundstücke für den Bau von Geschäftshäusern bekommen, ergänzte der Rathauschef.

„Mehr Parks und Grünanlagen“, so lautete ein weiteres Anliegen der Jugendlichen, die sich in schöner Umgebung gerne treffen, aber auch entspannen wollen. Ein Drittel der Stadt sei Wald, ein Drittel Äcker und Wiesen, so der Oberbürgermeister, der alles in allem von rund 10.000 Bäumen im Stadtgebiet ausgeht und daher von einer recht grünen Stadt spricht. „Es werden definitiv weitere hinzukommen“, kündigte er an. Auch im Baugebiet Schelmenäcker soll einmal viel Grün zu finden sein. „Die Ideen des Jugendgemeinderats werden in die Gestaltung einfließen“, so Klenk.

Beim Thema Müll auf und an den Straßen sieht er im Gegensatz zu den Jugendlichen die Lösung nicht darin, weitere Mülleimer aufzustellen. Eher im Gegenteil. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass, je mehr Mülleimer wir aufstellen, desto mehr Müll dort hineingeworfen wird“. Und zwar solcher, der dort nicht hineingehört: „nämlich Hausmüll“. Klenk sagte aber zu, das Problem nochmals mit dem zuständigen Amt zu besprechen. „Vielleicht finden wir eine gute Lösung“, machte er Hoffnung.

Auch das Problem der oft verspäteten Busse kam zur Sprache. „Es gab in letzter Zeit viele Probleme und heftige Beschwerden“, so der Rathauschef. Man sei zwar dran, „es

ist jedoch nicht einfach, gute und ortskundige Busfahrer zu finden“. Ebenso interessant für die Jugendlichen war der Haushalt der Stadt, die Frage, ob die Stadt mehr Geld einnimmt als ausgibt. „Wir haben zehn gute Jahre hinter uns, 80 Millionen Euro auf dem Konto“, so Klenk. Deshalb habe man auch große Summen investieren können, unter anderem in die Schulen.

**Sportpark Goldäcker ein Erfolg**

In den kommenden Jahren werden die Ausgaben jedoch höher sein als die Einnahmen, prophezeite er an und erwähnte in diesem Zusammenhang die wichtigsten Geldquellen der Stadt: Die Steuern, die von den Bürgern, aber vor allem den Unternehmen im Ort kommen. „Wir haben deshalb ein großes Interesse daran, gute Betriebe bei uns zu haben. Allerdings laufe er beim Gemeinderat gegen Mauern, wenn es um neue Gewerbeflächen gehe. „Nachhaltigkeit heißt auch, bei den Finanzen an die nächste Generation zu denken“, sagte Klenk, der sich des Problems des Flächenfraßes durchaus bewusst ist.

Die Jugendlichen interessierten sich jedoch nicht nur für städtische Themen, sondern auch für den Oberbürgermeister selbst. Als einen Erfolg, auf den er in seiner Amtszeit stolz ist, nannte er den Sportpark Goldäcker, durch dessen Bau auch Wohnungen entstanden seien. Die Frage, ob er einen Migrationshintergrund habe, verneinte Klenk schmunzelnd. „Ich bin in x-ter Generation Schwabe“, sagte der gebürtige Murrhardter. Immerhin habe er jedoch einmal vier Jahre in Baden gelebt. Und mit seinem Job sei er auch zufrieden. „Sonst“, so Klenk, „wäre ich schon lange weg“. (tk)

## Veranstaltungen abgesagt

Die Veranstaltungen des Kulturamts

**Ernst & Heinrich - „Nex verkommâ lassâ“** (14.3.) sowie **Les Cascades - „Le jardin harmonique“** (15.3.) wurden abgesagt.

Tickets können bei den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.

### Sonntags im Stadtmuseum Spielen(d) genießen

Die Welt der Spielkarte ist bunt und vielfältig, was die Bilder, Formen und Materialien angeht: rund oder eckig, aus Holz, Leder, Perlmutter oder Stoff – die Menschen haben sich seit frühester Zeit manches einfallen lassen, um im Kartenspiel Abstand vom Ernst des Lebens zu finden. Die ältesten Exemplare waren handgemacht, aus Pergament, bemalt oder mit Blattgold verziert. Später nutzten die Kartenmacher die Drucktechniken – vom Holzschnitt über den Kupferstich bis hin zum Digitaldruck.

Das Deutsche Spielkartenmuseum lädt zum Bummel durch die Geschichte der Spielkarten. Im Begleitprogramm werden öffentliche Führungen angeboten. Ein Vortrag von Beatrice Bootz beleuchtet „Die spanische Monarchie von 1492 bis heute“ (26.3., 19 Uhr). Der Flyer zur Ausstellung liegt im Stadtgebiet aus.

> *Geöffnet sonntags 10.30 - 12.30 Uhr, 14.30 - 17.30 Uhr. Eintritt frei.*

### Jeder letzte Dienstag im Monat, 9.30 - 11.30 Uhr

### Beratung für Hörbehinderte

„Nicht nur Hören, sondern auch verstehen“: Unter diesem Motto bietet die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) des Landesverbandes der Schwerhörigen und Ertaubten Baden-Württemberg e. V. individuelle Beratung für hörgeschädigte Menschen zu allen Fragen rund um das gute und schlechte Hören an. Die Beratung findet statt im Ehrenamtsbüro des Amtes für soziale Dienste, Neuer Markt 3, Leinfelden (1.OG).

> *Nur mit Terminvereinbarung: dsbbw.stuttgert@eutb.de oder Tel. 997 30 48*

### Fr., 13.3., 20 Uhr, Pavillon Oberaichen „Am Hirn vorbei direkt ins Herz“

Schwäbische Lyrik von und mit Wolfgang Seljé.

Warum singt der Seljé schwäbisch und nicht Hochdeutsch oder Englisch? Wie entstehen seine Liedtexte, warum verwendet er Sina-tri-Melodien??

Wie kommt man auf die Idee, schwäbisch internationale "GOODsla" zu machen? Alles Fragen, die sich viele Menschen niemals gestellt haben. Gerade deshalb beantwortet Wolfgang Seljé diese Fragen mit seinem neuen Programm.

Veranstalter: Evang. Pfarramt Leinfelden

Sa., 14.3./So., 15.3., 15 Uhr,  
Zehntscheuer

### „Splitted Times“

Die Veranstaltung wurde abgesagt.

Sa., 14.3., 19 Uhr, Ev. Gemeindehaus  
Musberg, Kirchplatz3

### Jazz mit Frieder und Uli Gutscher

Seit vielen Jahren sind die beiden Brüder mit Spiritual Jazz und Jiddish Fiddle musikalisch unterwegs: Uli Gutscher (Klavier und Posaune) mit seinem Quintett, Frieder Gutscher (Gitarre, Querflöte und Geige) als Liedermacher mit wechselnden Begleitmusikern. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Hospitzgruppe LE wird gebeten.



Foto: privat

So., 15.3., 16.30 Uhr, Echterdingen,  
VHS am Schafraim, Schafraim 2

### China gestern – heute – morgen

Ein persönlicher Erfahrungsbericht aus 16 Jahren studieren, leben und arbeiten in China: In einer Bilderreise führt Philipp Salveter durch die rasante Entwicklung Chinas der letzten Jahrzehnte.



Foto: Salveter

Von Xian über die Städte im Norden nach Harbin und Changchun bis nach Suzhou und Shanghai. Erleben Sie Einblicke in ein faszinierendes Land im Wandel der Zeit und lassen Sie sich anhand beeindruckender Bilder mitnehmen in das tägliche Leben und

die Kultur sowie die imposante Geschichte Chinas vom Entwicklungsland zum High-Tech-Vorreiter.

Veranstalter: VHS

Tageskasse: € 8 / € 6 / vhs 3 card

Do., 19.3., 19 Uhr, Auferstehungskirche  
Unteraichen, Lilienstr. 34

### Black & White

Gospel mit Deborah Woodson und Children of Joy.

Deborah Woodson ist mit Gospelmusik in der Baptistenkirche ihres Großvaters in Georgia/USA aufgewachsen, absolvierte ihr Musikstudium und ist seitdem mit Ihrer Musik auf der ganzen Welt unterwegs. Sie bringt uns zu den Wurzeln der Gospelmusik, dem American Black Gospel. Die "Children of Joy" sind seit 2003 eine feste Größe in der Kulturlandschaft der Region.

Lassen Sie sich anstecken von temperamentvoller Gospelmusik in Black & White!

VVK 21 €, erm. 16 €, bei Buchhandlung Seifert, Neuer Markt 3, und unter [www.blackandwhitegospel.de](http://www.blackandwhitegospel.de). Abendkasse 25 €, erm. 20 €.

So., 22.3., 16.30 Uhr, VHS Echterdingen,  
Schafraim 2

### Castles, Munros und Destillieren



Foto: VHS

Schottland ist das Land, wo die Burgen und Schlösser Castles sind, die hohen Berge Munros heißen und die Whiskys verheiratet werden. Steinzeitmenschen, Pikten, Kelten, Römer, Skoten und auch Skandinavien hinterließen ihre Spuren. Ein absolutes Highlight ist natürlich der Besuch eines der zahlreichen Castles mit ihren wunderschönen Gärten, manche sind im französischen Stil angelegt. Die unglaublichen Berglandschaften Schottlands, die Highlands, locken mit eigenwilligen Wandertouren und faszinierenden Gipfelaussichten – bei Sonnenschein. Anfangs wurde der Whisky von Heilkundigen bei Behandlungen eingesetzt, als "Uisge Beatha" wird es nicht nur von der schottischen Bevölkerung sehr geschätzt. Schottland wartet ...

Tageskasse: € 8 / € 6 / vhs 3 card

Veranstalter: VHS



**So., 22.3., 11 Uhr, Pavillon Oberaichen**  
**Ein Tag voll Musik**

Die Musikschule Ohrwurm lädt herzlich zu einem musikalischen Start in den Frühling ein.

**11 Uhr: „Klaviermatinée“** – Abwechslungsreiches Programm mit Kino- und Filmmusik sowie bekannten Stücken aus Klassik und Pop.

**14 Uhr: „Klaviervorspiel“** – Klassiker von Bach, Beethoven und Brahms bis hin zu Pink Panther und Disco Fox, u. a. gespielt von Preisträger/innen des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“.

**17 Uhr: „Strum & Drum“** – Gitarren- und Schlagzeugschüler/innen performen mit der Band „Crazy Guys“.

Der Eintritt ist frei.

[www.wurmsound.de](http://www.wurmsound.de)

**FilderhalLE**  
**Kongress- und**  
**Tagungszentrum**



**4./5.4., Sa. 10-18 Uhr, So. 11-16 Uhr**

**Fossilien-Börse**

Größte Börse dieser Art mit ausschließlich Fossilien aus aller Welt und allen Erdzeitaltern in Europa. Aussteller aus 12 Ländern stellen ihre Fossilien aus und bieten diese zum Kauf an.

Tickets: Sa. 6 € (berechtigt auch zum Eintritt am Sonntag), So. 3 €. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Veranstalter:  
 Heiko Sonntag  
 Am Waldessaum 7c  
 18311 Hirschburg

**Mo., 23.3., 15.30 Uhr, Bücherei Echterdingen**

**„So weit oben“**

Figurentheater ab 3 Jahren.

**Die Veranstaltung ist ausverkauft.**

**Mo., 23.3., 18-19.30 Uhr, Treff Zehntscheuer**

**Basisschulung Demenz**

Wie eine Demenz verläuft, ist individuell sehr unterschiedlich. Die persönlichen Lebensumstände, das familiäre und soziale Umfeld können entscheidend dazu beitragen, dass man auch mit Demenz weiterhin selbstbestimmt leben kann.

Unter dem Dach der Initiative Demenz Partner bieten der Pflegestützpunkt Leinfelden-Echterdingen, die Organisierte Nachbarschaftshilfe und die Diakoniestation auf den Fildern eine Basisschulung zum Thema an (Leitung: Dipl.-Psych. Susanne Nienaber). Wenn Sie sich aus persönlicher oder familiärer Betroffenheit über die Erkrankung informieren möchten oder in Ihrem beruflichen Alltag mit Menschen mit Demenz konfrontiert sind, ist dieser Vortrag eine gute Gelegenheit, kompaktes Wissen und Tipps für mehr Verständnis im Umgang mit Betroffenen zu erwerben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

- Info beim Pflegestützpunkt, Sabine Schmitz, Tel. 1600-251, oder Nadja Hefele, Tel. 1600-229

[www.leinfelden-echterdingen.de](http://www.leinfelden-echterdingen.de)



*Alle Veranstaltungen im Internet*